

Transformation initiieren oder begleiten Aktuelle Tendenzen von Kunst im öffentlichen Raum



Die Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR) der Stadt Zürich hat unter anderem den Auftrag, städtische Transformationen zu begleiten und zu dokumentieren. Von 2010 bis 2019 stand der Zürcher Stadtteil Schwamendingen im Fokus der Projektreihe «Lokaltermin Schwamendingen». Hier, in diesem Quartier, das sich in grossem Wandel befindet, wurden die absehbaren gesellschaftlichen und urbanen Veränderungen zum Ausgangspunkt für künstlerische Reflexionen. Eine zentrale Arbeit aus diesem Kontext ist die fotografische Langzeitstudie von Ruth Erdt, die damals ihren Anfang nahm. Die Kunsthalle Zürich zeigt nun eine Auswahl aus diesem umfangreichen Konvolut unter dem Titel K12 Schwamendingen.

Im Rahmen dieser Ausstellung findet die Veranstaltung «Transformation initiieren oder begleiten» statt. Eine Reihe von Vorträgen und Gesprächen mit unterschiedlichen Künstler:innen beleuchtet, wie Kunst Veränderungsprozesse sichtbar bzw. neu denkbar macht, begleitet und interpretiert – sowohl für die städtische Öffentlichkeit als auch innerhalb der Kunstwelt.

16.01.2025
17:30–21:00

Kunsthalle Zürich
Eintritt frei

17.01.2025
17:30–21:00

Ein Kooperationsprojekt von "Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR)" der Stadt Zürich und der Kunsthalle Zürich



**Donnerstag, 16. Januar 2025 ab 17.30 Uhr
Künstlerische Perspektiven und Strategien**

Mit Inputs von:
Wochenklausur
Wendy van Wynsberghe, Constant
Alessandra Saviotti, Asociación de Arte Útil



**Freitag, 17. Januar 2025 ab 17.30 Uhr
Dokumentation urbaner Transformationen**

Mit Inputs von:
Eric Meier (Berlin)
Ruth Ewan (Glasgow)
Gespräch mit Kurator Daniel Baumann und Heiko Schmid